

# Das Amt geht, Servicestelle kommt

Jetzt ist es endgültig: Die Postämter Weerberg und Terfens sind ab 30. Juni Geschichte. Die Bürgermeister allerdings wünschen sich Ersatz.

Von ALEXANDER  
HUSS

WEERBERG, TERFENS. Die Würfel sind gefallen, die Postämter 6133 Weerberg und 6123 Terfens werden spätestens mit 30. Juni aufgelassen. Wobei beim Terfener Bürgermeister Oswald Schallhart familiäre Melancholie mitschwingt. „Meine Großmutter war eine junge Frau, als sie in Terfens Postamtsleiterin wurde. Dabei hat sie meinen Großvater kennengelernt“, verbindet ihn ein besonderes Band zu dieser dörflichen Institution. Vor einigen Jahren war sogar das 100-Jahr-Jubiläum der Terfener Post gefeiert worden. Dessen ungeachtet bleibt Schallhart wirklichkeitsnah: „Bei 20 PSK-Konten und nur wenigen Postsendungen ist es klar, dass sich verschiedene Dinge nicht mehr rechnen“. Deshalb will er sich er selbst um Ersatz bemühen: „Ich verhandle mit den Postverantwortlichen um eine Post-Servicestelle. Die könnten wir im Tourismusverband



Das Postamt Weerberg verschwindet. Was möglicherweise bleibt, ist eine Servicestelle.

unterbringen“, ist er zuversichtlich, einige Dienste im Dorf behalten zu können. „Zum Beispiel, dass RSB- und